

Definitionen:

Einbruchhemmung

„ist die Eigenschaft von Türelementen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen, dem Versuch zu widerstehen, sich unter Einsatz von körperlicher Gewalt und unter Zuhilfenahme vorher festgelegter Werkzeuge gewaltsam Zutritt zu dem geschützten Raum oder Bereich zu verschaffen.“

einbruchhemmendes Bauprodukt

„ist ein vollständiges, funktionsfähiges Element, das im eingebauten und versperren oder versperren und verriegelten Zustand die Funktion hat, dem gewaltsamen Zutritt durch den Einsatz körperlicher Gewalt und unter Zuhilfenahme vorher festgelegter Werkzeuge Widerstand zu leisten.“

So definiert die aktuelle Norm DIN EN 1627 vom September 2011 die Einbruchhemmung und die einbruchhemmende Eigenschaft eines Bauteils. D.h. es wird bewusst nicht von *Einbruchsicherheit* gesprochen, da es einbruchssichere Bauteile de facto nicht gibt. Eine Tür gilt auch nur dann als einbruchhemmend im Sinne der Norm, wenn die Tür abgeschlossen, d.h. mindestens zweitourig verriegelt ist.

Es gibt nach wie vor 6 Widerstandsklassen, die jetzt jedoch nicht mehr das Kürzel „WK“ für Widerstandsklasse tragen sondern das englische Kürzel RC (Resistance Class).

Vergleich zwischen DIN V EN V 1627 und DIN EN 1627

Da mit dem Erscheinen einer neuen Norm nicht zwangsläufig alle sich auf eine frühere Norm beziehenden Prüfzeugnisse ungültig sein können, gibt es eine Korrelationstabelle, welche den Vergleich zwischen den bisherigen und den jetzigen Widerstandsklassen ermöglicht. Die Korrelationstabelle ist Bestandteil von DIN EN 1627.

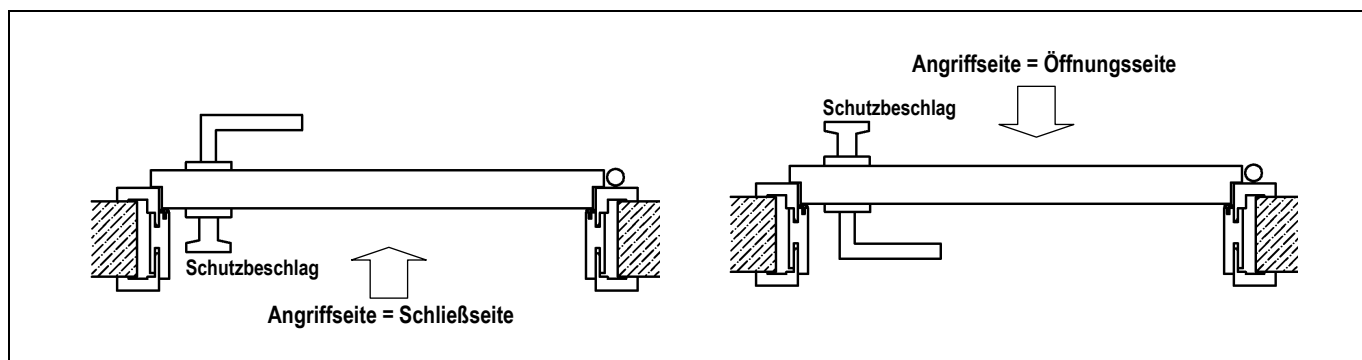
lfd. Nr.	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627 Ausgabe September 2011	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN V EN V 1627 Ausgabe April 1999	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN 18106 Ausgabe September 2003
1	RC 1 / RC 1 N	-----a)	-----a)
2	RC 2 N	WK 2 ^{b)}	-----
3	RC 2	WK 2	WK 2
4	RC 3	WK 3	WK 3
5	RC 4	WK 4	WK 4
6	RC 5	WK 5	WK 5
7	RC 6	WK 6 ^{c)}	WK 6 ^{c)}
a) keine Zuordnung (zu WK1) möglich, da die Prüfanforderungen erhöht wurden. b) Die Widerstandsklasse RC2 ist grundsätzlich für die Korrelation der Widerstandsklasse RC 2 N geeignet; die Verglasung kann jedoch frei vereinbart werden. c) Zusatzprüfung mit dem Spalthammer nach DIN EN 1630: 2011-09			

Die Klassen RC 1 N und RC 2 N beziehen sich auf Bauelemente, bei denen an eine evtl. vorhandene Verglasung keine Anforderungen an die Widerstandsklasse der Verglasung gemäß EN 356 gestellt werden.

Da die bisherige Widerstandsklasse WK1 gemäß Fußnote a) nicht mit der neuen Klasse RC1 vergleichbar ist, ist sie in der Korrelationstabelle nicht aufgeführt. Ein direkter Vergleich zwischen den Klassen ET und RC ist ebenfalls nicht möglich, weil die Prüfanforderungen sich deutlich unterscheiden.

Angriffsseite:

Die Angriffsseite eines einbruchhemmenden Elementes ist in der Regel die Schließseite (Futterseite), z.B. bei einer Wohnungseingangstür die Treppenhauseite. Die Angriffsseite kann aber auch die Türseite sein. Die jeweilige Angriffsseite einer geprüften Tür geht aus dem Prüfzeugnis hervor.



Informationen zu einbruchhemmenden Türen

Nachweise, Lieferumfang und Kennzeichnung:

Für einbruchhemmende Türen muss ein Prüfzeugnis des Herstellers vorliegen. Desweiteren ist eine sorgfältige Abstimmung aller Einzelkomponenten (Türblatt, Zarge, und Funktionsbeschläge) notwendig. Sie werden daher in aller Regel immer als komplettes Element geliefert. Bauseits gestellte Komponenten, wie z.B. Drücker oder Profilzylinder müssen den Anforderungen der Norm DIN EN 1627 entsprechen.

Wenn für HGM- und ASTRA-Elemente eine Stahlzarge bauseits gestellt werden soll, muss diese die nachfolgenden Kriterien erfüllen: Stahlzarge nach DIN 18111, für Mauerwerk, wahlweise zweischalig zum nachträglichen Einbau, Blechdicke mindestens 1,5 mm, Maße nach DIN 18101, mit über Falle- und Riegelstanzung reichender und mit dem Zargenspiegel verschweißter Schließblechverstärkung aus mindestens 1,5 mm dickem Stahlblech in den Maßen 250 mm x 25 mm, mindestens 2 Bandtaschen V 8600, sofern das hierfür vorgesehene Türblatt ein Schloss mit nur einem Hauptriegel hat. Wird die Tür mit Mehr-Punkt-Verriegelung bestellt, kann die Schließblechverstärkung entfallen.

Das bauseitige Stellen von Stahlzargen ist nur bei Elementen für den Bereich RC2 möglich, bei allen anderen Elementen ist ein solches Prozedere ausgeschlossen.

Nur wenn das Element dem Prüfzeugnis entspricht, wird das Türblatt im Türfals auf der Bänderseite gekennzeichnet. Aus dieser Kennzeichnung müssen mindestens die Produktbezeichnung, die erreichte Widerstandsklasse, der Hersteller, das Prüfinstitut und die Prüfberichtsnummer sowie das Herstelljahr hervorgehen.

Bauliche Voraussetzungen:

Die geforderte einbruchhemmende Wirkung einer einbruchhemmenden Tür kann nur erzielt werden, wenn die angrenzenden Wände den Anforderungen nach DIN EN 1627 entsprechen. Hier ist u.a. folgendes festgelegt:

Widerstandsklasse nach DIN EN 1627	aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1			aus Porenbeton mit verklebten Steinen		aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Nenndicke in mm	Steindruck festigkeitsklasse	Mörtelgruppe	Nenndicke in mm	Steindruck festigkeitsklasse	Nenndicke in mm	Festigkeitsklasse
RC 1 / RC 1 N	≥115	≥ 12	min. MG II / DM	≥ 170	≥ 4	≥ 100	min. B15
RC 2	≥115	≥ 12	min. MG II / DM	≥ 170	≥ 4	≥ 120	min. B15
RC 3	≥115	≥ 12	min. MG II / DM	≥ 240	≥ 4	≥ 120	min. B15

Montage und Montagebescheinigung:

Unverzichtbarer Bestandteil der Prüfung und somit auch der einbruchhemmenden Eigenschaft ist eine ordnungsgemäße Montage der Elemente in der geeigneten Wand. Die Montage einer einbruchhemmenden Tür hat daher grundsätzlich und ausschließlich nach Herstellervorschrift zu erfolgen. Die ordnungsgemäße Montage hat die Einbaufirma dem Kunden durch eine Montagebescheinigung zu bestätigen. Die Montagebescheinigung ist bei allen einbruchhemmenden HGM- und ASRTA-Elementen auf der jeweils beiliegenden Montageanleitung aufgedruckt.

Muster einer Montagebescheinigung nach DIN EN1627

Montagebescheinigung:

Die Firma _____

Anschrift: _____

bescheinigt, dass nachstehend aufgeführte einbruchhemmende Bauteile entsprechend den Vorgaben der Montageanleitung als Bestandteil des Nachweises der Einbruchhemmung ordnungsgemäß eingebaut wurden. Die Bescheinigung gilt für folgende Türen:

Stück	Lage im Objekt	Türentyp / Widerstandsklasse	Besondere Angabe

_____ (Datum)
_____ (Stempel)
_____ (Unterschrift)

Das Lieferprogramm von HGM-Türen und ASTRA-Türen

Widerstandsklasse	das Türblatt ist kombinierbar mit		
	Holzzarge	Blendrahmen	Stahlzarge
RC 2 (WK 2)	RC 2 (WK 2)	RC 2 (WK 2)	RC 2 (WK 2)
RC 3 (WK 3)	RC 3 (WK 3)	---	RC 3 (WK 3)

--- = nicht lieferbar

